

Die erst 23-jährige deutsche Mezzosopranistin Ekaterina Chayka-Rubinstein ist mit ihrer dunklen Stimmfarbe, einem sensationeller Stimmumfang sowie ihrer atemberaubende Koloraturtechnik ein vielversprechendes junges Talent. Die Stimme prädestiniert sie zur Interpretin von Barock-, Mozart- und Rossini-Partien, während ihre Bühnenpräsenz und berührende Ausdruckskraft die Grundlage für ihre unvergleichliche Liedinterpretation legen, mit der sie schon internationale Konzertpodien erobert. Dazu kommt eine ungewöhnliche Sprachbegabung (Deutsch, Russisch, Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch), die ihr sowohl eine tiefe Durchdringung fremdsprachigen Repertoires als auch unproblematisches künstlerisches Arbeiten im Ausland ermöglicht.

Chayka-Rubinstein ist Preisträgerin zahlreicher bedeutender nationaler sowie internationaler Wettbewerbe. Zu ihren Wettbewerbsleistungen zählen der erste Preis beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin (2016) in der Kategorie Junior, beim internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb (2019), sowie auch der erste Preis des 19. Maritim Music Competition (2018). Anlässlich dieses Preises äußerte sich die renommierte KS. Brigitte Fassbaender wie folgt: „Eine schöne, blutjunge Begabung mit großer Ausstrahlung.“ Die Mezzosopranistin nahm im Januar 2020 am Hochschulwettbewerb Felix Mendelssohn- Bartholdy teil und wurde dritte Preisträgerin. Außerdem erwarb sie den Preis des Fördervereins Freunde Junger Musiker Deutschland, der ihr ebenfalls ein Konzertpodium in ganz Deutschland bietet.

Seit dem Sommer 2019 bilden sie und die israelische Pianistin Maria Yulin ein Liedduo, das bereits mit dem Prix de Lied des Nadia et Lili Boulanger Wettbewerbs in Paris (2019) und dem dritten Preis des internationalen Wettbewerbs für Liedkunst Stuttgart (2020) ausgezeichnet wurde. Die Mezzosopranistin wird mit dem Pianisten Jan-Phillip Schulze beim internationalen Musikfestival Kissinger Sommer 2021 Lieder zeitgenössischer Komponisten uraufführen.